



# **Gemeindebrief** Juni / Juli 2021

**Niederländisch-reformierte  
Gemeinde**



# Andacht

## Was hat die Taube mit Pfingsten zu tun?

Eine Taube am Himmel. Kein leibhaftiges Tier, sondern eher ein Symbol in das Blau des Himmels hineingesprüht. Leibhaftige Tauben haben keinen sehr guten Ruf. Zu viele von ihnen bevölkern manche Innenstädte und hinterlassen eine Menge Dreck. Brieftauben dagegen haben ein besseres Image. Sie gelten als zuverlässige Überbringer – am liebsten guter Nachrichten. In der Antike stand die Taube für Sanftmut und Liebe. Als Friedenstaube hat sie es bis auf die Banner der Friedensbewegung geschafft.

Christinnen und Christen gilt die Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Im Alten Testament kommt die Taube auch vor. Nach der Sintflut, die eine aus den Fugen geratene Welt überflutet hatte, lässt Noah aus dem Rettungsschiff, der Arche, eine Taube fliegen. Als sie am Abend wieder zurückkommt, hat sie ein frisches Ölblatt im Schnabel. Damit war für die geretteten Menschen klar: Das Wasser ist nach der großen Flut zurückgegangen. Ein Neuanfang ist möglich. Es sprießt und grünt wieder auf der Erde. So wird uns die Taube zum Symbol für Gottes Verheißung: Ich möchte, dass die Erde bewohnbar bleibt. Sie soll Lebensraum bleiben für die Menschheit.

Das Symbol der Taube für den Heiligen Geist geht in erster Linie auf das Neue Testament zurück. Da berichten die Evangelisten, dass sich nach Jesu Taufe der Himmel öffnete und Gottes Geist in Gestalt einer Taube auf Jesus herabkam und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Der Heilige Geist als Kraft, die Jesus bevollmächtigt, seinen Auftrag wahrzunehmen: Menschen zu heilen und ihnen ihre Würde wiederzugeben, Sünden zu vergeben und Neuanfänge zu ermöglichen, mit Gottes Autorität Menschen in seine Nachfolge zu rufen, einen neuen Lebensstil des Friedens und der Gerechtigkeit selbst zu leben und andere dazu einzuladen.

Dieser Geist, der Jesus mit Autorität ausgestattet und mit der Lebendigkeit des Reiches Gottes beseelt hat, kommt zu Pfingsten über seine Nachfolgerinnen und Nachfolger. Alles einfache Leute, die von sich aus keine besonderen Voraussetzungen mitbringen, die Sache Jesu in die Welt zu tragen. Aber der Heilige Geist inspiriert, begeistert und bewegt

sie. Er macht ihre Worte verständlich, gibt ihrer Einladung zum Glauben Kraft, öffnet Herzen für die gute Nachricht von Jesus Christus.

Seit Pfingsten steht die Taube für Begeisterung, die von Gott kommt, für Glauben, der ansteckend wirkt, für Hoffnung, die Flügel verleiht und für die gute Nachricht, die Grenzen überfliegt.

Komm, Heiliger Geist! Das ist unser Pfingstgebet.

Ein frohes Pfingstfest wünscht Ihnen

*Ihr Pastor Walter Lang*

## **Geburtstage**

01.06. Marianne Simon geb. Funk	91 Jahre
03.06. Martha Scherer geb. Brzezina	91 Jahre
04.06. Rijn Godvliet	84 Jahre
18.06. Klaus Gerhard Arntz	86 Jahre
01.07. Rolf Hoffmann	79 Jahre
13.07. Hanna Friederichs, geb. Isenberg	75 Jahre
16.07. Karin Ischebeck	78 Jahre
18.07. Hans Werner Zopp	75 Jahre

**Zum Geburtstag und für das neue Lebensjahr herzliche Glück- und Segenswünsche !!!**

## **Ergebnisse der Kollekten**

### **März:**

Johanneum Wuppertal	127,50 €
Jugendbund und Freizeiten	10,00 €
Ausgangskollekten für diakonische Aufgaben der Gemeinde	487,50 €

### **Februar:**

Kollekte für die Innere Mission VEM	725,50 €
Ausgangskollekten für diakonische Aufgaben der Gemeinde	297,50 €
Johanneum Wuppertal	28,00 €

**Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!**

# Kollektenempfehlungen

## Juni:

Sozialcafe Lichtblick Lüttringhausen  
Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V.

Der Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V. nutzt Räumlichkeiten in der Lüttringhauser Altstadt für die Begegnung von abhängigen und nichtabhängigen Menschen in der Freizeit und im kulturellen Leben. „Zu diesem Zweck will der Verein durch das Angebot einer Offenen Tür zwischenmenschliche Begegnungen ermöglichen, Ideen und kulturelle Aktivitäten unterstützen, Angebote zur Tages- und Freizeitgestaltung bereithalten. Der Verein möchte auf diesem Wege abhängigen Menschen bei der Gestaltung einer selbständigen Lebensführung helfen und so zur Teilhabe an der Gesellschaft beitragen.“ (Auszug aus der Vereinsatzung, siehe auch [www.cafelichtblick.de](http://www.cafelichtblick.de)).

## Juli:

Verband der deutschen ev. Bahnhofsmision e.V.

Die Bahnhofsmissionen, Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche, sind zentrale Knotenpunkte der sozialen Hilfe in mehr als 100 Orten in Deutschland. In den Bahnhofsmissionen arbeiten ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter eng zusammen. Sie helfen jedem, sofort, gratis, ohne Erfüllung von Voraussetzungen und auch ohne Voranmeldung. Sie helfen häufig zu Uhrzeiten, zu denen andere Hilfe nicht erreichbar ist.

Spenden für beide Kollekten können Sie auch auf unser Diakoniekonto mit „Stichwort Juni: Sozialcafe Lichtblick“ bzw. „Juli: Bahnhofsmision“ überweisen:

**IBAN: DE15 3406 0094 0009 8596 04**

## **Aus dem Presbyterium**

Stand der Pastorensuche

Die Pastorensuche gestaltet sich weiterhin schwierig, da wir auch in absehbarer Zeit stark von der Corona Pandemie ausgebremst werden. Leider gibt es so gut wie keine „freien“ Pfarrer; hinzu kommt noch die

eine oder andere Hürde, die ein möglicher Bewerber auf Grund der Vorgaben unserer Synode zu erfüllen hat.

Es gibt einen Kandidaten, der sich bei uns beworben hat und der gerne eine Probepredigt halten würde, dieses ist jedoch aufgrund der aktuellen Situation noch nicht möglich. Sobald die allgemeine Lage es zulässt, werden wir diesen Bewerber einladen und hoffen, dass auch er auf die Möglichkeit der Vorstellung bei uns gewartet hat und unsere Einladung annimmt. Das Presbyterium wird Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.

### Pastor Walter Lang

Wir können Ihnen zu unserer großen Freude mitteilen, dass Herr Pastor Walter Lang uns seine Unterstützung für ein weiteres Halbjahr zugesichert hat. In Ihrem Namen danken wir an dieser Stelle Herrn Lang für die treue, zuverlässige und liebevolle Unterstützung in diesen Zeiten. Wir, als Gemeinde, sind ihm sehr ans Herz gewachsen, das freut uns riesig, das hilft unserer Gemeinde und in ganz besonderem Maße dem Presbyterium! Für diese Unterstützung sind wir sehr, sehr dankbar!



# Aus der Gemeinde

## Wir nehmen Abschied

Wir nehmen Abschied von Bettina Andereya. Sie verstarb am Ostersonntag im Alter von 57 Jahren. Von ihrer Familie und guten Freunden wurde sie bis zum Schluss liebevoll begleitet, so dass sie zu Hause friedlich einschlafen durfte. Am Montag, den 19. April 2021, fand die Trauerfeier in unserem Gemeindezentrum statt. Auf Wunsch der Familie standen die Worte aus 1. Johannes 4 Vers 7 im Mittelpunkt der Andacht. Mögen die Angehörigen damit getröstet und voller Hoffnung in die Zukunft schauen.

Bettina Andereya trat vor wenigen Jahren mit ihrer Familie in unsere Gemeinde ein. Durch ihr offenes Wesen und ihre Kontaktfreudigkeit hatte sie schnell Zugang zu vielen Gemeindegliedern. Es dauerte gar nicht lange, da brachte sie sich auch schon mit Rat und Tat aktiv ins Gemeindeleben mit ein. Dabei lernten wir sie als einen fröhlichen und lebensbejahenden Menschen kennen – und genauso wird sie in unserer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrem Sohn, die ihr Leben jetzt wieder ganz neu ordnen und gestalten müssen. Dazu wünschen wir ihnen Kraft und Zuversicht und Gottes Beistand in schweren Stunden.

## Konfirmation in Beyenburg

Am Sonntag, 9. Mai, wurde Lisann Hübel, Tochter von Sabine Messerschmidt und ihrem Lebensgefährten Frank Hübel, in der Evangelischen Kirchengemeinde Beyenburg-Laaken konfirmiert.

Von klein auf begleitete Lisann ihre Mama, wenn diese im Bläserkreis unserer Gemeinde Posaune spielte. Lisann war auch mit dabei, wenn die weihnachtlichen Familiengottesdienste von Kindern mitgestaltet wurden.

Da Familie Messerschmidt/Hübel in naher Zukunft nach Beyenburg umziehen wird, besuchte Lisann bereits seit geraumer Zeit – gemeinsam mit 9 weiteren Jugendlichen – den Konfirmandenunterricht bei Herrn Pastor Kai Berger in Beyenburg-Laaken. Dort, wo sie am 2. Mai auch getauft wurde, legte sie am 9. Mai ihr Glaubensbekenntnis ab.

Wir als Gemeinde wünschen Lisann Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

# Gemeindefreizeit in Haus Berkenkamp vom 17. bis 24. August

Es ist wieder so weit. Wir planen unsere Gemeindefreizeit dieses Jahr von Dienstag, den 17., bis Dienstag, den 24. August, und hoffen, dass wir sie dann auch – mit kleinen Einschränkungen – fast wie gewohnt durchführen können. Ich habe mit Herrn Berkenkamp gesprochen. Er und sein Team freuen sich auf unser Kommen. Allerdings wird die Freizeit dieses Jahr leider etwas teurer. Sie wird 460 € pro Person kosten, inkl. Übernachtung, Mahlzeiten, Eintritte, evt. Führungen. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldungen bis 4. Juli bei

Gudrun und Harald Stengel  
Westfalenweg 109  
42111 Wuppertal  
Email: [gh.stengel@gmx.de](mailto:gh.stengel@gmx.de)  
Telefon 0202-4963975.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei uns berücksichtigt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Freizeit mit Euch/Ihnen.

*Gudrun und Harald Stengel*



# Gemeindekreise stellen sich vor

Ab dieser Ausgabe wollen wir Ihnen unsere bestehenden und neue geplante Gemeindekreise vorstellen. Vielleicht bekommen Sie ja Lust, an dem einen oder anderen Kreis teilzunehmen, sobald diese wieder stattfinden. Beginnen wollen wir heute mit dem **Bibelkreis**.

## Gemeinde im Gespräch – über Gott und die Welt

Wie sehr sehnen wir uns nach Begegnung, nach Kontakt und Gespräch ... Hoffentlich dauert es nicht mehr so lange, bis wir uns wieder in der Gemeinde treffen können.

Ich möchte Ihnen einen Gemeindetreffpunkt vorstellen, der bei Vielen vielleicht gar nicht so im Blickpunkt ist: Den offenen Bibelkreis.

Der ist in der Tat „offen“ in vielerlei Hinsicht: Eingeladen ist wirklich jede und jeder. Besondere Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitreden kann auch jede und jeder: Wir alle lassen uns auf eine offene Begegnung mit einem Abschnitt aus der Bibel ein und machen nicht selten die überraschende Erfahrung, dass auch schwierige Bibeltexte sich im Gespräch erschließen, dass jede und jeder etwas zum Verstehen beitragen kann, dass mancher Bibeltext unser Alltagsleben beleuchtet und Orientierung schenkt.

Offener Bibelkreis, kein Treffpunkt für besonders „Bibelfeste“, sondern Treffpunkt zum Gespräch über unseren Glauben, unser Leben, über Gott und die Welt.

Vielleicht sehen wir uns ja mal dort, wenn leibhaftige Treffen wieder möglich sind.

*Pastor Walter Lang*

## Religion für Einsteiger

(Aus „chrismon, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche)

Kann der Wanderprediger Jesus von Nazareth also überhaupt der Messias gewesen sein? Unabhängig davon, ob der historische Jesus sich selbst für einen solchen hielt oder nicht - seine Jünger waren spätestens nach Ostern fest davon überzeugt. Denn so lautet das älteste Bekenntnis des Christentums: Jesus ist der Messias - oder mit dem griechischen Wort: Jesus ist der Christus. Dieses Bekenntnis ist so verwurzelt im Christentum, dass manche das Wort Christus schon für



den Nachnamen Jesu von Nazareth halten. Dabei entsprach Jesus nicht einmal der gängigen Vorstellung von einem Messias. Er kam nicht mit Macht und Herrlichkeit daher, sondern im Gegenteil: Er zeigte sich in seiner Ohnmacht und Schwäche.

Die erstmalige Ankunft Jesu war noch nicht alles, das glaubten schon die ersten Christen. Das Friedensreich ist ja noch nicht da. Jesus komme wieder, sagten sie deshalb, „zu richten die Lebenden und die Toten“, so bekennen es Christen weltweit noch heute im Gottesdienst. „Maranata“, beten sie beim Abendmahl. Auf Deutsch: „Unser Herr, komm!“ Und deshalb ist der christliche Glaube an den Christus schon immer ein Mix von beidem gewesen: Er war schon da - und er kommt noch.

Beim ersten Mal kam er, die Sünden hinwegzunehmen, heißt es im Hebräerbrieff (9,28). Beim zweiten Mal wird er diejenigen retten, die auf ihn hoffen. Im Jahreszyklus macht sich dieser Mix bemerkbar. Noch am Karfreitag ist das Bekenntnis des römischen Hauptmanns unterm Kreuz zu hören: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“ (Markus 15,39). Aber schon in der Vorweihnachtszeit erwarten Christen erneut seine Ankunft.

Der Mystiker Bernhard von Clairvaux sprach sogar vom dreimaligen Kommen Jesu. Die erste Ankunft geschah in Demut: als Kind in der Krippe und als Christus am Kreuz. Die dritte Ankunft sei seine Wiederkehr in Herrlichkeit als Richter am Ende der Zeiten. Die mittlere Ankunft Christi aber, das sei die Gottesgeburt im Menschen.

BURKHARD WEITZ

## Termine

Hinweis: Pfingsten hatten wir einen ersten Präsenzgottesdienst. Gerne möchten wir neben Präsenzgottesdiensten auch die Arbeiten unserer Kreise wieder aufnehmen. Ob dies möglich sein wird, hängt von der Entwicklung der Anzahl von Coronainfektionen ab. Wir halten Sie über die Homepage der Gemeinde [www.reformierte-gemeinde.de](http://www.reformierte-gemeinde.de) auf dem aktuellen Stand. Gerne können Sie sich auch an unsere Kirchmeisterin wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Juni

Monatsspruch  
JUNI  
2021

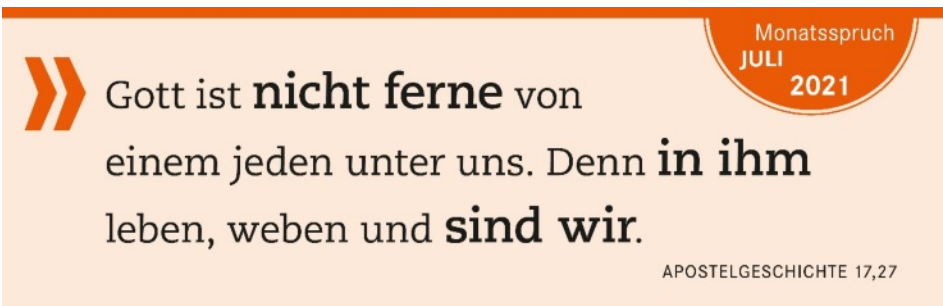


Man muss **Gott** mehr  
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Mi., 02.06.	19.00 Uhr <b>Presbyteriumssitzung</b>
So., 06.06.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Walter Lang
Do., 10.06.	15.30 Uhr <b>Gemeindenachmittag</b>
So., 13.06.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Benjamin Frensel
Di., 15.06.	19.30 Uhr <b>Offener Bibelkreis</b>
So., 20.06.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Walter Lang
Di., 22.06.	18.30 Uhr <b>Spieleabend</b>
So., 27.06.	11.00 Uhr <b>Waldgottesdienst</b> zusammen mit Elberfeld-West

## Juli



Monatsspruch  
JULI  
2021

» Gott ist **nicht ferne** von  
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**  
leben, weben und **sind wir.**

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Do., 01.07.	15.30 Uhr <b>Gemeindenachmittag</b>
So., 04.07.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Walter Lang
Mi., 07.07.	19.00 Uhr <b>Presbyteriumssitzung</b>
So., 11.07.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Walter Lang
Di., 13.07.	19.00 Uhr <b>Gemeindeversammlung</b>
So., 18.07.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Benjamin Frensel
Di., 20.07.	19.30 Uhr <b>Offener Bibelkreis</b>
So., 25.07.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Pastor Walter Lang
Di., 27.07.	18.30 Uhr <b>Spieleabend</b>



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



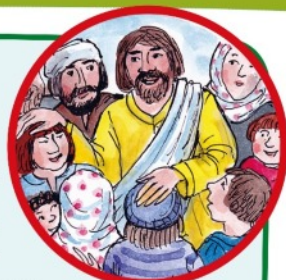
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



## Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Schmecker, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse



# Wöchentliche Veranstaltungen

Sonntags 15.03 Uhr **Ökumenische Haltepunkt-Andacht** in der  
Trassenkapelle Wichlinghausen

---

Montags 20 Uhr **Posaunenchor**  
Leitung: Florian Blau ([mailflorianblau@web.de](mailto:mailflorianblau@web.de))

---

Mittwochs 9 - 12 Uhr **Eltern-Kind-Gruppe** im Gemeindehaus ;  
Spiel, Spaß & Begegnung - herzlich willkommen!  
Leitung: Camilla Eisenmann

---

Donnerstags 20 Uhr **Chorprobe**  
in der Begegnungsstätte Arrenberger Str. 10

## Anschriften

Niederländisch - ref. Gemeinde, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal,

**Büro:** Ute Nickels, mittwochs 8.15 Uhr bis 10 Uhr, Telefon 0202 - 31 04 72 und Fax: 0202 - 769 062 83,  
Mail-To: [Buer@reformierte-gemeinde.de](mailto:Buer@reformierte-gemeinde.de)

**Pastor:** derzeit vakant

Vertretung Pastor i.R. Walter Lang, telefonische Sprechzeit mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr  
unter der Telefonnummer 0202 - 70 88 34

**Kirchmeisterin:** Gudrun Stengel, Westfalenweg 109, 42111 Wuppertal, Tel.: 0202 - 4963 - 975,  
Mail-To: [kirchmeister@reformierte-gemeinde.de](mailto:kirchmeister@reformierte-gemeinde.de)

**Beerdigungen:** Christa Tigges, Katernberger Str. 63, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 2726 - 0997,  
Mobil: 0157 - 5015 3672, Mail-To: [friedhof@reformierte-gemeinde.de](mailto:friedhof@reformierte-gemeinde.de)

**Küsterin:** H. Foede, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 3053 - 95

**Sicherheitsbeauftragter, Friedhof- und Hausverwaltung:** Wolfgang Schröder, Tel. 0171 - 8171 - 817,  
Mail-To: [hausverwaltung@reformierte-gemeinde.de](mailto:hausverwaltung@reformierte-gemeinde.de)

## Internet

[www.reformierte-gemeinde.de](http://www.reformierte-gemeinde.de)

## Konten

Volksbank im Bergischen Land eG, Niederl.-Ref. Gemeinde Wuppertal,  
IBAN: DE60 3406 0094 0009 8591 82 (Beiträge, Kirchgeld & Spenden für die NRG)

Volksbank im Bergischen Land eG, Diakonie Niederl.-Ref. Gemeinde  
IBAN: DE15 3406 0094 0009 8596 04 (diakonische Sammlungen & Spenden/Spendenbons)

## Impressum

Herausgegeben wird der alle zwei Monate erscheinende Gemeindebrief von der Niederländisch - ref. Gemeinde. Für die Endredaktion ist verantwortlich Friedhelm Büchschenschütz (FB), Gennebrecker Str. 61, 42279 Wuppertal, Tel.: 0202 - 52 87 264, e-mail: [Friedhelm.Buechschuetz@web.de](mailto:Friedhelm.Buechschuetz@web.de)